

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, dass ich die BUCH- und KUNSTHANDLUNG meines verstorbenen Bruders OSCAR GRAEPEL Firma W. B. HOLLMANN NACHF. am heutigen Tage an Herrn CARL BALTIN ohne Aktiva und Passiva verkauft habe. Der Kaufpreis wird bar erlegt. Über die Disponenden der Ostermesse 1908, sowie alle Sendungen in Rechnung bis 31. Mai 1908 wird mein Herr Nachfolger, Ihr gütiges Einverständnis vorausgesetzt, zur Ostermesse 1909 pünktlich abrechnen.

Indem ich für das der Firma entgegengebrachte Vertrauen danke, bitte ich höflich, dasselbe auch auf deren neuen Inhaber freundlichst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

BREMEN, 1. Juni 1908.

GUSTAV GRAEPEL.

P. P.

Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Anzeige beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, dass ich am heutigen Tage von Herrn GUSTAV GRAEPEL die BUCH- und KUNSTHANDLUNG seines verstorbenen Bruders OSCAR GRAEPEL

Firma **W. B. HOLLMANN NACHF.**

ohne Aussenstände und Verbindlichkeiten gekauft habe und unter gleicher Firma weiterführen werde. Praktische Erfahrungen aus einer langjährigen Tätigkeit und der Besitz genügender Mittel lassen mich auf gute Erfolge bei Fortführung der altangesehenen Handlung hoffen. Ich bitte daher am Offenhaltung des Rechnungskonto und werde meine Beziehungen zum gesamten Buch- und Kunsthandel zu angenehmen zu gestalten suchen.

Im Einverständnis mit den betreffenden Verlagsfirmen übernehme ich das am Tage der Übergabe vorhandene Kommissionsgut und werde darüber zur Ostermesse 1909 abrechnen.

Da ich meinen Bedarf sorgfältig selbst wähle, sind mir unverlangte Sendungen nicht erwünscht, wohl aber ersuche ich um Zusendung der Verlagskataloge und aller Anzeigen über Neuerscheinungen, wie auch von Antiquariatskatalogen in zweifacher Anzahl.

Freundschaftliche Beziehungen veranlassen mich, meine Vertretung der Firma CARL FR. FLEISCHER in LEIPZIG zu übertragen.

Gleichzeitig bitte ich davon Kenntnis nehmen zu wollen, dass ich dem bisherigen Geschäftsführer Herrn HERMANN BECKER Prokura erteilt habe.

Ich hoffe auf lebhaftere Geschäftsverbindungen und zeichne, mich Ihnen empfohlen haltend,

hochachtungsvoll und ergebenst

CARL BALTIN

i. Fa. W. B. HOLLMANN NACHF.

BREMEN, 1. Juni 1908.

Sögestrasse 60.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 75. Jahrgang.

Im Einverständnis mit Herrn Otto Maier in Leipzig übernahm ich die Kommission für die Firma

Carl Moeckel

Halle a. Saale.

Leipzig, 26. Mai 1908. **Max Prager.**

Hierdurch dem gesamten Buchhandel zur Mitteilung, daß ich mein Geschäft in Berlin NW., Ottostr. 17, mit meinem Geschäft in Charlottenburg, Schlüterstr. 55/56, vereinigte. Ich führe mein Geschäft in Charlottenburg unter dem Zusatz „Allianzbuchhandlung“ weiter.

Hochachtungsvoll

Charlottenburg, W. Köpfe,
Schlüterstr. 55/56. **Allianzbuchhandlung.**

Verkaufsanträge.

Eine gediegene Buchhandlung mit lebhaft benutzter Leihbibliothek in bester Verkehrslage von Berlin W. ist aus Familienrückichten für 25 000 M. baldigst zu verkaufen. — Der Kaufpreis ist durch die vorhandenen Werke mehr als gedeckt.

Gef. Anfragen unter G. K. erbeten.

Berlin W. 30.

Hugo Goetze.

In freier Reichsstadt habe ich Sortiment und Antiquariat zu verkaufen.

Preis ca. 30 000 M.

Auskunft erteilt.

Breslau X.

Carl Schulz.

Ich beabsichtige, mein Kunstverlagsgeschäft nebst Fabrikation mit alter, fester u. guter Kundschaft im In- und Auslande, sowie das Verlagsgeschäft der Firma Sophus Williams Nachf. mit allen Verlagsrechten und Beständen zu verkaufen. Geeignet für rührige junge Kaufleute.

Albert Bräuning,

Berlin SO. 16,

Michaelfirchstr. 17.

Ich biete an zum Kauf:

In größerer Stadt Bayerns eine
Kolportagebuchhandlung für
55 000 M.

Nähere Auskunft erteilt

Breslau X.

Carl Schulz.

Kunsthandlung mit kl. Buchverlag,

Spezialität (Grossgeschäft, kein Laden), über 10 Jahre bestehend, soll, da der Besitzer durch andres Unternehmen zu sehr in Anspruch genommen ist, um sich der Kunsthandlung genügend widmen zu können, verkauft werden. Letzter Jahresumsatz über 42 000 M. Anzahlung 6000 M. Das Geschäft ist speziell durch Reisevertrieb, der bisher noch nicht inszeniert wurde, sehr erweiterungsfähig.

Angebote erbeten unter A. H. 2028 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wegen Krankheit verkaufe ich mein seit 1869 bestehendes Geschäft in märk. Stadt (17000 E.), wenig Konkurrenz, für 5000 M. Anfragen unter W. C. 2031 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Bestrenommierte katholische Sortiments-Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung mit alfer, treuer Kundschaft in frequenter Stadt Bayerns (grössere Lehranstalten) ist um den billigen, aber festen Preis von M. 36 000 zu verkaufen. — Das Geschäft besteht über 40 Jahre und nimmt die erste Stelle auf hiesigem Platze und in weiter Umgebung ein. Es soll verkauft werden, weil der Besitzer durch andere Unternehmungen gebunden ist. — Kapitalkräftigen, tüchtigen Herren bietet sich hier eine selten günstige Gelegenheit zu sicherer Vermögensanlage. — Nur ernstgemeinte Anträge an Herrn Carl Cnobloch in Leipzig erbeten.

5270 Bände Leihbibliothek für 1000 M. abzugeben.

Reddinghausen i/W.

F. Alby.

Mediz. Verlag, der sich ausschliesslich mit wissenschaftl. Literatur zu befassen wünscht, gibt die kleine Gruppe „Populäre Medizin“ (33 Schriften aus angeseh. ärztlicher Feder) zu billigem Preise ab. Objekt ca. 3000 M. Nachfragen erbeten unt. # 2030 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein seit 30 Jahren bestehendes Antiquariat soll wegen Tod des Besitzers billig verkauft oder das Lager disziplinweise aufgelöst werden. Grosses Lager in kath. u. evang. Theologie, Philologie, Geschichte, Deutsch usw. Gleichfalls Kupferstiche und Seltenheiten.

Anfragen befördert unter H. C. 2032 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Fachzeitschrift,

möglichst 14tägig oder monatlich erscheinend, von gutfundiertem Verlag zu kaufen gesucht.

Gef. Angebote unter Qu. T. 73 an die Annonc.-Exped. Rich. Gründler, Halle a/S., erbeten.

Ich suche:

für einen jüngeren Kollegen mit guter buchhändlerischer Praxis ein gutgehendes

Sortiment in Süddeutschland.

Betreffendem stehen zur Erwerbung M. 30 000, sowie weiteres Betriebskapital zur Verfügung.

Gefällige Angebote, denen Diskretion zugesagt wird, unter W. H. 61. Leipzig. **f. Volkmann.**